10 MUSEEN X 10 KONZERTE

Sa 09.11.24

Villa von der Heydt 21 Uhr

Hindemith Kleine Kammermusik
Schulhoff Divertissement
Fromm-Michaels ›Vier Puppen‹
Tansman Suite
Ligeti Sechs Bagatellen

Polyphonia Ensemble Berlin

DSO
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Sa 09.11.24

Villa von der Heydt 21 Uhr

Polyphonia Ensemble Berlin
Frauke Ross Flöte
Martin Kögel Oboe
Bernhard Nusser Klarinette
Markus Bruggaier Horn
Jörg Petersen Fagott

20 Uhr Begrüßung durch **Gero Dimter**,
Vizepräsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Im Anschluss:
Impuls zur Geschichte der Villa von der Heydt durch
Christian Morawe, Stiftung Preußischer Kulturbesitz
21 Uhr Kammerkonzert

In Kooperation mit der

Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16–20 / 14057 Berlin
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de
Redaktion Annalena Gebauer / **Artdirektion** Henriette Kupke, 3pc / **Satz** Susanne Nöllgen /
Fotos bpk (Titel), Peter Adamik (DSO-Mitglieder, Bruggaier)
© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2024
Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.
Geschäftsführer Anselm Rose **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

Paul Hindemith 1895–1963

Kleine Kammermusik für fünf Bläser op. 24 Nr. 2 (1922)

I. Lustig. Mäßig schnelle Viertel – II. Walzer. Durchweg sehr leise
III. Ruhig und einfach – IV. Schnelle Viertel – V. Sehr lebhaft

Erwin Schulhoff 1894–1942

Divertissement für Oboe, Klarinette und Fagott (1927)

I. Ouvertüre. Allegro con moto – II. Burlesca. Allegro molto
III. Romanzero. Andantino – IV. Charleston. Allegro
V. Tema con variazioni e fugato. Andante – VI. Florida. Allegretto
VII. Rondino. Finale. Molto allegro con fuoco

Ilse Fromm-Michaels 1888–1986

›Vier Puppen‹ für Bläserquintett op. 4 (1908/1966)

I. Der Holzsoldat – II. Der Hampelmann
III. Das Puppenmädchen – IV. Der Harlekin

Alexandre Tansman 1897–1986

Suite für Oboe, Klarinette und Fagott (1949)

I. Dialogue – II. Scherzino – III. Aria – IV. Finale

György Ligeti 1923–2006

Sechs Bagatellen für Bläserquintett (1953)

I. Allegro con spirito – II. Rubato. Lamentoso
III. Allegro grazioso – IV. Presto ruvido
V. Adagio. Mesto (Béla Bartók in memoriam)
VI. Molto vivace. Capriccioso

Konzert ohne Pause – Dauer: ca. 60 min

Polyphonia Ensemble Berlin

Zum Polyphonia Ensemble Berlin schlossen sich vor fast 25 Jahren zunächst fünf Bläser:innen des DSO zusammen. Mit den Jahren wuchs das Ensemble, heute konzertiert es in unterschiedlichen Kammermusik-Formationen, die auch Streicher und Klavier umfassen. Erklärtes Ziel der Musiker:innen ist es, dem Publikum selten gehörte Werke, die über das gängige Konzertrepertoire hinausgehen, zu präsentieren. Dieses Bemühen spiegelt sich auch in bisherigen CD-Projekten wider. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Welle reiste das Ensemble für Konzerte u.a. nach Brasilien und Israel, die Mitglieder des Ensembles engagierten sich außerdem als Dozent:innen beim Interkulturellen Jugend-Symphonieorchester Guatemala. In der Vergangenheit spielte das Polyphonia Ensemble Berlin bereits beim Bundespräsidenten sowie im Bundeskanzleramt.

Frauke Ross

trat nach ihrem Studium in Freiburg eine Anstellung an der Deutschen Oper am Rhein an und war ab 1992 Solo-Piccolo-Flötistin bei der Philharmonia Hungarica sowie später in gleicher Position bei der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Beim DSO ist sie seit 1999 als Piccolo-Flötistin tätig und seit 2015 außerdem regelmäßig beim Bayreuther Festspielorchester. Bis 2010 war sie Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Theater ›Felix Mendelssohn Bartholdy‹ in Leipzig.

Martin Kögel

studierte an der Münchener Musikhochschule bei Günther Passin. 1995 schloss er die Meisterklasse mit Auszeichnung ab. Schon während des Studiums erhielt er sein erstes festes Engagement als Erster Solo-Oboist im Orchester des Staatstheaters Mainz, wechselte aber bereits nach einem Jahr zum DSO, wo er seit 1995 als stellvertretender Solo-Oboist tätig ist. Neben dem Orchester bildet die Kammermusik einen Schwerpunkt seiner Arbeit.

Bernhard Nusser

absolvierte sein Studium an den Musikhochschulen Würzburg und Stuttgart. Sein erstes festes Engagement führte ihn 1992 zur Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Nach drei Jahren wechselte er zum DSO, wo er seitdem festes Mitglied in der Klarinettengruppe ist. Über die Orchestertätigkeit hinaus musiziert Bernhard Nusser als Kammermusiker auf zahlreichen Tourneen und in vielen Konzerten im In- und Ausland.

Markus Bruggaier

studierte an der Hochschule für Musik in Frankfurt am Main sowie an der Guildhall School of Music and Drama in London. Orchestererfahrungen sammelte er zunächst im Bundesjugendorchester und im Orchestra of a United Europe, später bei der Badischen Staatskapelle und im Orchester der Deutschen Oper Berlin. Seit 1998 ist er als Zweiter Hornist der Staatskapelle Berlin tätig. Markus Bruggaier ist Mitglied verschiedener Kammermusikformationen und unterrichtet an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

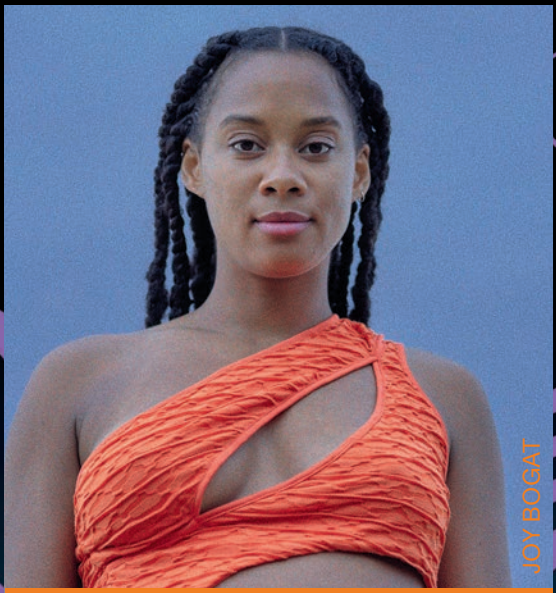
Jörg Petersen

ist seit 2004 Solo-Fagottist im DSO. Er studierte an der Musikhochschule Lübeck bei Thomas Starke. Seine Orchesterlaufbahn begann als Solo-Fagottist im Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester Flensburg, später war er Fagottist sowie Kontrafagottist im heutigen NDR Elbphilharmonie Orchester sowie langjähriges Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters. Er trat solistisch mit den Hamburger und den Göttinger Symphonikern auf und gastiert u.a. bei den Berliner Philharmonikern und dem WDR-Sinfonieorchester.

DiSO

Casual Concerts

by Deutsches Symphonie-Orchester Berlin & radioeins



Fr 29.11.24, 20 Uhr
Philharmonie

RAVEL ›Ma mère l'oye‹, übermalt und gemorpht für Bigband und Orchester

Casual Concert Lounge
Live Act und DJ im Foyer